

This rare piece of music was
located, copied and scanned by
Alfred Forkel ("alfor").

Please respect existing copyrights!

Please respect the labour that was
necessary to create the file.

**It is intended only for your
personal use.**

Thank you!

Musik im Haus, Heft 34

Sin
Skizzenbüchlein
für Klavier zu zwei Händen;
I. Teil
komponiert von
Karl Kraft
Op. 1

Volkvereins-Verlag Gmb G., W. Gladbach
E. W. Baule

M u s i k i m H a u s

eine Folge von Heften, die eine gesunde Musik, neue wie alte, in bester Ausstattung, möglichst billig in weiteste Kreise tragen soll, brachte bis jetzt an

Liedern zum Klavier

- Hefte 8: Spätblau. Ein Liederkreis nach Hermann Hesse für eine Altstimme mit Klavierbegleitung, komponiert von G. Rüdinger. Opus 30 (20) M 1.—
„Gesangvoll, selbständig und reich in der Gestaltung, die Einleitung zu „Ähren im Sturm“ wahrhaft groß.“ (Bayerische Staatszeitung)
- Hefte 9: Der Minne Orden und Regel. Sechs alte Minnesängerslieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, gesetzt von Otto Ursprung. (18) M 1.—
„Unsere höheren Schulen haben da willkommenes Material, die Gesangstunde in Beziehung zur deutschen Literatur zu setzen . . . zumal man die Bearbeitung O. Ursprungs durchweg gutheißen kann.“ (Rheinische Volkszeitung, Wiesbaden.)
- Hefte 22: Aus Friedenszeit. Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, von H. Lemacher. (20) M 1.—
„Immer gewählte Harmonik, farbiger Klavierfah, erschöpfend im Ausdruck. Dankbare Aufgaben für die Stimme.“ (Halbmonatschrift für Schulmusikpflege, Essen.)
- Hefte 24: Sang ein Vogel vom Lindenbaum. Lieder auf Texte von F. W. Grimme, für mittlere Singstimme mit Klavier, komponiert von Wilh. Schnippering. Opus 24. (24) M 1.20
„Mit am meisten Eindruck haben mir diese Lieder gemacht, die teilweise in der Stimmung ganz ausgezeichnet getroffen sind.“ (Literarische Beilage der Ostseezeitung.)
„Sang ein Vogel vom Lindenbaum“ zeigt ein fein lyrisches Musizieren einer personenen Romantikernatur im Stil Schumanns. (Rheinische Volkswacht, Köln.)
- Hefte 26: Schwedische Lieder für eine Singstimme mit Klavier, bearbeitet von A. v. Othegraven. (28) M 1.80
„Die Bearbeitungen der hübschen, eigenartigen Lieder zeigen alle Vorzüge der sonstigen Arbeiten des Autors.“ (Halbmonatschrift für Schulmusikpflege, Essen.)
- Hefte 28: Heimliche Quellen. Viertes Liederheft für eine mittlere Stimme und Klavierbegleitung, von Hansmaria Dombrowski. (12) M 0.80
- Hefte 29: Deutsche Volkslieder für Mezzosopran und Bariton mit Klavier, gesetzt von A. v. Othegraven. (20) M 1.—
Diese mit der ganzen reifen Meisterschaft v. Othegravens gestalteten Volksliederduette werden ohne Zweifel sehr rasch ihren Weg machen.
- Hefte 32: Erstes Liederheft für eine mittlere Stimme und Klavierbegleitung, von Hansmaria Dombrowski. (12) M 1.50
- Hefte 33: Zweites Liederheft für eine mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung, von Hansmaria Dombrowski. (12) M 1.50
Mit diesen Heften tritt D., ein vielversprechender Pflünerschüler, zum erstenmal in die Öffentlichkeit. Starke melodische Kraft, eigenartige Harmonik, neuzeitliches Fühlen ohne Überspanntheiten.

Volkvereins-Verlag GmbH., M. Gladbach
(Postfach Köln 1217)

Musik im Haus
· Heft 34

Ein Skizzenbüchlein

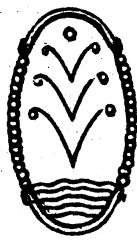
Für Klavier zu zwei Händen

Von

Karl Kraft

op. 2

I. Teil



Eigentum und Verlag
Volksvereins-Verlag GmbH.
M. Gladbach

Karl Kraft, der mit seinem Op. 2 in unserer Sammlung zum ersten Male erscheint, wurde am 9. Februar 1903 als Sohn eines Feinmechanikers in München geboren. Er trat nach Absolvierung der Realschule (Herbst 1919) in die Akademie der Tonkunst in München ein, studierte dort 3 Jahre Orgel und nebenbei privat bei Gottfr. Rüdinger Komposition. Er ist seit Januar 1923 in Augsburg als Domorganist angestellt.

Daß die Skizzen, die hier vorliegen, nicht so leicht zu nehmen sind, als es auf den ersten Blick aussteht, wird man bei der Durchnahme merken. Es sind zwar kleine, aber eigenwillige Bildchen, die ihren Meister als einen Orgelvertrauten erweisen, der sich von den alten Tonarten stark befruchten ließ. Daher schreibt sich ihre Frische und Eigenart. Kraft erweist sich mit ihnen als ein Komponist, auf dessen Entwicklung zu achten sich lohnt.

Im Manuskript liegen von ihm noch vor: Altdeutsche Minnelieder (Op. 1), Stormlieder (Op. 3), ein Klaviertrio (Op. 4), ein Trio für 2 Violinen und Viola (Op. 6), 2 Violinsonaten (Op. 6), eine Sonate für Orgel (Op. 7), 2 Suiten für Klavier (Op. 8) und eine Passacaglia für Orgel (Op. 9).

Er wird in unserer Sammlung noch öfter erscheinen.

1

Mäßig langsam

2

Lebhaft bewegt

3

Lebhaft *poco rit.* *a tempo*

4

Marschmäßig

poco rit. 1. 2.

5

Leicht bewegt

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with chords and a rhythmic accompaniment.

Second system of musical notation, including dynamic markings such as *pp* and *ppp*.

Third system of musical notation, ending with a double bar line and a *pp* dynamic marking.

6

Sehr rasch

Fourth system of musical notation, marked *Sehr rasch*, with dynamic markings *p*, *f*, and *p*.

Fifth system of musical notation, including a repeat sign and dynamic markings *p* and *pp*.

poco rit.

Sixth system of musical notation, marked *poco rit.*, with dynamic markings *mf*, *pp*, and *pp*.

7

Gemächlich

mf

f mf

poco rit. a tempo

8

Keck

mf

ff 8

First system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *f*, *più f*. Includes repeat signs and a key signature change to B-flat.

Second system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *mf*, *ff*. Includes first and second endings marked 1. and 2.

9

Sehr lebhaft

Third system of musical notation. Treble clef, bass clef. Time signature: 2/4. Dynamics: *mf*.

Fourth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *f*. Includes repeat signs and a key signature change to B-flat.

langsamer

Fifth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *rit.*, *a tempo*. Includes a key signature change to B-flat.

MUSIK IM HAUS

eine Folge von Heften, die eine gesunde Musik, neue wie alte, in bester
Ausstattung, möglichst billig in weiteste Kreise tragen soll,
brachte bis jetzt an

Klaviermusik

- Heft 7: Truderinger Kirchweih. Ein Reigen bayerischer Bauertänze für Klavier zu 2 Händen. Komp. von G. Rüdinger. (20) M. 1.—
„Ein rauher aber herzlicher Ton . . .“ (Fränkischer Kurier)
- Heft 13: Duä. Ein erotischer Guckkasten für Klavier. Von G. Rüdinger. (14) M. 1.—
„Harmonisch kühne, dabei eingängliche Charakterstückchen.“
(Halbmonatschrift für Schulmusikpflege, Essen)
- Heft 20: Rheinische Tage. Kammerstücke für Klavier. Von H. Lemacher.
3 Hefte. Je (16) je M. 1.—
„Starke, ursprüngliche Musikalität, originell in der Harmonik.“
(Berg.-Märk. Zeitung)
- Heft 25: Als der Großvater die Großmutter nahm. 6 Biedermeiertänze für Klavier zu vier Händen von G. Rüdinger. (16) M. 1.— (Soeben erschienen.)
- Heft 38: Aus der Cembalozeit. Klavierstücke alter Meister. Bearbeitet von Karl Hermann Pillner.
- Heft 45: „Roemynke Berge“. Fünf Klavierstücke zu 2 Händen. Von Heinrich Lemacher.
- Heft 48: Glocken, Legenden, Sanfaren. Von Heinrich Lemacher. Wert 23.
M. 1.—



VOLKSVEREINS-VERLAG GMBH.
M. GLADBACH
POSTSCHECK KÖLN 1217

Musik im Haus

eine Folge von Heften, die eine gesunde Musik, neue wie alte, in bester Ausstattung, möglichst billig in weiteste Kreise tragen soll, brachte bis jetzt an

Klaviermusik

- Hef 7: Truderinger Kirchweih. Ein Reigen bayerischer Bauerntänze für Klavier zu 2 Händen. Komp. von G. Rüdinger. (20) M 1.—
„Ein rauher aber herzlicher Ton. . . .“
(Ständischer Kurier.)
- Hef 13: Du. Ein erotischer Guckkasten für Klavier. Von G. Rüdinger. (14) M 1.—
„Harmonisch kühne, dabei eingängliche Charakterstückchen.“
(Halbmonatschrift für Schulmusikpflege, Essen.)
- Hef 20: Rheinische Tage. Kammerstücke für Klavier. Von H. Lemacher. 3 Hefte. Je (16) Je M 1.—
„Starke, ursprüngliche Musikalität, originell in der Harmonik.“
(Berg-Märk. Zeitung.)
- Hef 25: Als der Großvater die Großmutter nahm. Sechs Biedermeiertänze für Klavier zu 4 Händen von G. Rüdinger. (16) M 1.—
- Hef 34: Ein Skizzenbüchlein für Klavier zu 2 Händen. I. und II. Teil. Opus 1 (8 u. 10) je M 0.80
- Hef 38: Aus der Cambalozzeit. Klavierstücke alter Meister. Bearbeitet von G. Pilmey. (Im Druck.)
- Hef 45: Roemrijke Berge. Fünf Klavierstücke zu 2 Händen. Von H. Lemacher. (Im Druck.)
- Hef 48: Glocken, Legenden, Sanfaren. Von Heinrich Lemacher. Werk 23. M 1.—

Volkvereins-Verlag GmbH., M. Gladbach

(Postfach Köln 1217)

Musik im Haus

eine Folge von Heften, die eine gesunde Musik, neue wie alte, in bester Ausstattung, möglichst billig in weiteste Kreise tragen soll, brachte bis jetzt an

Kammermusik

- Hefte 11: Aus der Dachstube. Träumereien für zwei Violinen. Von Gottfried Rüdinger. Opus 3 (16) M 1.—
„Kontrapunktlich fein verarbeitete, mittelschwere Stüchchen.“
(Monatschrift für Schulmusikpflege, Essen)
- Hefte 15: Gesangsszene für zwei Violinen und Klavier. Von Adolf Pfanner. Opus 10 (16) M 1.— Stimmen (8) 0.40
„Seinste Arbeit mit tiefer Empfindung gefüllt.“
(Monatschrift für Schulmusikpflege, Essen)
- Hefte 19: Romantische Abendmusik für Streichquartett. Von Hans Maria Dombrowski. (16) M 1.— Stimmen (14) M 0.40
„Einfach im Aufbau, sauber in der Durchführung und mit einer Fülle melodischer Gedanken beladen.“
(Liter. Beilage der Ostseezeitung, Danzig)
- Hefte 21: Suite im alten Stile in E-Dur für Geige und Klavier. Von J. B. Hilber. (24) M 1.20. Violinstimmen (8) M 0.40
„Ein reizvolles Bild aus der Zeit der Allongeperüden. Das ist wirklich Hausmusik im besten Sinne des Wortes.“
(Liter. Beilage der Ostseezeitung, Danzig)
- Hefte 35: Ein Gruß an Papa Haydn. Ein Haustrio für Klavier, Violine und Violoncello. Von Gottfried Rüdinger. Opus 51 (24) M 1.20
- Hefte 42: Erstes Trio in Es-Moll für Violine, Violoncello und Klavier. Von Hans Maria Dombrowski. (Im Druck)
- Hefte 43: Kind'wiegen. Drei alte Weihnachtslieder für Gesang, Klavier, Geige und Cello, bearbeitet von Anton Beer-Walbrunn. (Im Druck)

Volksvereins-Verlag GmbH., M. Gladbach

(Postfach Köln 1217)

Musik im Haus, Heft 34

Sin
Skizzenbüchlein
für Klavier zu zwei Händen;
2. Teil
Komponiert von
Karl Kraft
Op. 1

Volkvereins-Verlag Gmb G., W. Gladbach
E. W. Baule

M u s i k i m H a u s

eine Folge von Hefen, die eine gesunde Musik, neue wie alte, in bester Ausstattung, möglichst billig in weiteste Kreise tragen soll, brachte bis jetzt an

Liedern zum Klavier

Hef 8: Spätblau. Ein Liederkreis nach Hermann Hesse für eine Altstimme mit Klavierbegleitung, komponiert von G. Rüdinger.

Opus 30 (20) M 1.—

„Gesangvoll, selbständig und reich in der Gestaltung, die Einleitung zu „Ähren im Sturm“ wahrhaft groß.“ (Bayerische Staatszeitung)

Hef 9: Der Minne Orden und Regel. Sechs alte Minnelängerslieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, gesetzt von Otto Ursprung. (18) M 1.—

„Unsere höheren Schulen haben da willkommenes Material, die Gesangsstunde in Beziehung zur deutschen Literatur zu setzen . . . zumal man die Bearbeitung O. Ursprungs durchweg gutheißen kann.“

(Rheinische Volkszeitung, Wiesbaden.)

Hef 22: Aus Friedenszeit. Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, von H. Lemacher. (20) M 1.—

„Immer gewählte Harmonik, farbiger Klaviersatz, erschöpfend im Ausdruck. Dankbare Aufgaben für die Stimme.“

(Halbmonatschrift für Schulmusikpflege, Essen.)

Hef 24: Sang ein Vogel vom Lindenbaum. Lieder auf Texte von F. W. Grimme, für mittlere Singstimme mit Klavier, komponiert von Wilh. Schnippering. Opus 24. (24) M 1.20

„Mit am meisten Eindruck haben mir diese Lieder gemacht, die teilweise in der Stimmung ganz ausgezeichnet getroffen sind.“

(Literarische Beilage der Ostseezeitung.)

„Sang ein Vogel vom Lindenbaum“ zeigt ein fein lyrisches Musizieren einer vornehmen Romantikernatur im Stil Schumanns.

(Rheinische Volkswacht, Köln.)

Hef 26: Schwedische Lieder für eine Singstimme mit Klavier, bearbeitet von A. v. Othegraven. (28) M 1.80

„Die Bearbeitungen der hübschen, eigenartigen Lieder zeigen alle Vorzüge der sonstigen Arbeiten des Autors.“

(Halbmonatschrift für Schulmusikpflege, Essen.)

Hef 28: Heimliche Quellen. Viertes Liederheft für eine mittlere Stimme und Klavierbegleitung, von Hansmaria Dombrowski. (12) M 0.80

Hef 29: Deutsche Volkslieder für Mezzosopran und Bariton mit Klavier, gesetzt von A. v. Othegraven. (20) M 1.—

Diese mit der ganzen reifen Meisterschaft v. Othegravens gestalteten Volksliederduette werden ohne Zweifel sehr rasch ihren Weg machen.

Hef 32: Erstes Liederheft für eine mittlere Stimme und Klavierbegleitung, von Hansmaria Dombrowski. (12) M 1.50

Hef 33: Zweites Liederheft für eine mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung, von Hansmaria Dombrowski. (12) M 1.50

Mit diesen Hefen tritt D., ein vielversprechender Pfitznerschüler, zum erstenmal in die Öffentlichkeit. Starke melodische Kraft, eigenartige Harmonik, neuzeitliches Fühlen ohne Überspanntheiten.

Volksvereins-Verlag GmbH., M. Gladbach

(Postfach Köln 1217)

Musik im Haus
Heft 34

Ein Skizzenbüchlein

Für Klavier zu zwei Händen

Von

Karl Kraft

op. 2

II. Teil



Eigentum und Verlag
Volksvereins-Verlag GmbH.
M. Gladbach

Karl Kraft, der mit seinem Op. 2 in unserer Sammlung zum ersten Male erscheint, wurde am 9. Februar 1903 als Sohn eines Feinmechanikers in München geboren. Er trat nach Absolvierung der Realschule (Herbst 1919) in die Akademie der Tonkunst in München ein, studierte dort 3 Jahre Orgel und nebenbei privat bei Gottfr. Rüdinger Komposition. Er ist seit Januar 1923 in Augsburg als Domorganist angestellt.

Daß die Skizzen, die hier vorliegen, nicht so leicht zu nehmen sind, als es auf den ersten Blick ausieht, wird man bei der Durchnahme merken. Es sind zwar kleine, aber eigenwillige Bildchen, die ihren Meister als einen Orgelvertrauten erweisen, der sich von den alten Tonarten stark befruchten ließ. Daher schreibt sich ihre Frische und Eigenart. Kraft erweist sich mit ihnen als ein Komponist, auf dessen Entwicklung zu achten sich lohnt.

Im Manuskript liegen von ihm noch vor: Altdeutsche Minnelieder (Op. 1), Stormlieder (Op. 3), ein Klaviertrio (Op. 4), ein Trio für 2 Violinen und Viola (Op. 6), 2 Violinsonaten (Op. 6), eine Sonate für Orgel (Op. 7), 2 Suiten für Klavier (Op. 8) und eine Passacaglia für Orgel (Op. 9).

Er wird in unserer Sammlung noch öfter erscheinen.

Langsam und innig

The first system of the piece is in G major and 3/4 time. It begins with a piano (*p*) dynamic. The right hand features a series of chords and eighth-note patterns, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. The system concludes with a double bar line.

The second system continues the piece, showing a repeat sign at the beginning. The right hand has a melodic line with some chromaticism, and the left hand continues with a consistent eighth-note accompaniment. The system ends with a double bar line.

The third system concludes the piece. It features a final melodic flourish in the right hand and a concluding bass line in the left hand. The system ends with a double bar line and the word *Fine*.

Lebhaft

The fourth system is marked *Lebhaft* (lively) and begins with a forte (*f*) dynamic. The right hand plays a series of chords, and the left hand has a rhythmic accompaniment of eighth notes. The system ends with a double bar line.

The fifth system continues the lively section. The right hand has a melodic line with eighth notes, and the left hand provides a steady accompaniment. The system ends with a double bar line.

The sixth system concludes the lively section. It features a final melodic flourish in the right hand and a concluding bass line in the left hand. The system ends with a double bar line.

*D.C. al Fine
dann auf die Coda*

Coda

The first system of the Coda section consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic marking. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a series of chords and melodic lines, with some notes beamed together.

The second system of the Coda section continues the two-staff format. It concludes with a double bar line and repeat dots on both staves, indicating the end of the section.

3

Rasch, aber mit Nachdruck

The first system of the 'Rasch, aber mit Nachdruck' section is in 3/8 time. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats (Bb, Eb). It starts with a forte (*f*) dynamic marking. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is characterized by a driving, rhythmic pattern.

The second system of the 'Rasch, aber mit Nachdruck' section continues the two-staff format. It features a double bar line with repeat dots at the end of the system.

The third system of the 'Rasch, aber mit Nachdruck' section continues the two-staff format. It concludes with a double bar line and repeat dots on both staves.

Noch schneller

The first system of the 'Noch schneller' section is in 3/8 time. The upper staff is in treble clef with a key signature of two sharps (F#, C#). It starts with a piano (*p*) dynamic marking. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is characterized by a driving, rhythmic pattern.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains several chords with some melodic movement. The lower staff is in bass clef and features a steady eighth-note accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#).

The second system continues the piece. It includes the section title "Erstes Zeitmaß" in the upper right. The upper staff has chords, and the lower staff has a melodic line. Dynamic markings include "poco rit." and "f". The key signature changes to one sharp (F#).

The third system shows a change in the bass line's rhythmic pattern, moving from eighth notes to a more complex, possibly sixteenth-note or dotted-quarter-note pattern. The upper staff continues with chords and melodic fragments.

The fourth system features a "più f" dynamic marking. The bass line has a rhythmic pattern of eighth notes, while the upper staff has chords and some melodic lines.

The fifth system continues with a complex bass line and upper staff accompaniment. The key signature remains one sharp (F#).

The sixth system concludes the page with a dynamic shift from "p" (piano) to "f" (forte) in the upper staff. The bass line continues with its rhythmic pattern.

Straff und bestimmt

First system of musical notation for 'Straff und bestimmt'. It consists of two staves (treble and bass clef) in 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The first measure is marked with a forte *f* dynamic. The second measure is marked with a mezzo-forte *mf* dynamic. The system concludes with a repeat sign.

Second system of musical notation for 'Straff und bestimmt'. It consists of two staves. The first measure is marked with a forte *f* dynamic. The second measure is marked with a *più f* dynamic. The system concludes with a repeat sign.

Third system of musical notation for 'Straff und bestimmt'. It consists of two staves. The first measure is marked with a forte *f* dynamic. The second measure is marked with a mezzo-forte *mf* dynamic. The system concludes with a repeat sign and the word *Fine* at the bottom right.

Ruhiger

First system of musical notation for 'Ruhiger'. It consists of two staves. The first measure is marked with a piano *p* dynamic. The system concludes with a repeat sign.

Second system of musical notation for 'Ruhiger'. It consists of two staves. The first measure is marked with a mezzo-forte *mf* dynamic. The second measure is marked with a piano *p* dynamic. The system concludes with a repeat sign.

Third system of musical notation for 'Ruhiger'. It consists of two staves. The first measure is marked with a pianissimo *pp* dynamic. The second measure is marked with *poco rit.* (poco ritardando). The system concludes with a repeat sign and the instruction *D.C. al Fine.* at the bottom right.

Lebhaft bewegt

First system of musical notation. Treble and bass clefs. Key signature: two sharps (F# and C#). Time signature: 3/8. Dynamics: *mf*. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes with various accidentals.

Second system of musical notation. Treble and bass clefs. Key signature: two sharps. Time signature: 3/8. The music continues with similar rhythmic patterns and includes some slurs.

Third system of musical notation. Treble and bass clefs. Key signature: two sharps. Time signature: 3/8. Includes a repeat sign. Dynamics: *fp*. The music features more complex rhythmic figures and slurs.

a tempo

Fourth system of musical notation. Treble and bass clefs. Key signature: two sharps. Time signature: 3/8. Dynamics: *poco rit.*, *p*. The music shows a slight deceleration and softer dynamics.

Weniger bewegt

Fifth system of musical notation. Treble and bass clefs. Key signature: two sharps. Time signature: 3/8. Dynamics: *f*, *p*. Includes a *Fine* marking. The music is slower and features a variety of dynamic contrasts.

Sixth system of musical notation. Treble and bass clefs. Key signature: two sharps. Time signature: 3/8. Dynamics: *fp*, *pp*. The music concludes with a variety of dynamic markings and rhythmic patterns.

1. 2.

D. C. al Fine

6

Langsam

p

*Etwas bewegt
espr.*

p
Fine

poco rit.

D.C. al Fine

Gemächlich

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The dynamic marking is *p* (piano). The system contains two measures of music.

Second system of musical notation, continuing the piece with treble and bass clefs. It contains two measures of music.

Schalkhaft

Third system of musical notation, featuring a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. The system contains two measures of music. A *Fine* instruction is placed below the bass clef staff.

Fourth system of musical notation, featuring a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. The system contains two measures of music.

Fifth system of musical notation, continuing the piece with treble and bass clefs. It contains two measures of music.

rit. (kurz) a tempo

Sixth system of musical notation, featuring a ritardando (*rit.*) and a tempo change instruction (*(kurz) a tempo*). The system contains two measures of music.

D.C. al Fine

Musik im Haus

eine Folge von Heften, die eine gesunde Musik, neue wie alte, in bester Ausstattung, möglichst billig in weiteste Kreise tragen soll, brachte bis jetzt an

Klaviermusik

- Hest 7: Truderinger Kirchweih. Ein Reihen bayerischer Bauertänze für Klavier zu 2 Händen. Komp. von G. Rüdinger. (20) M 1.—
„Ein rauher aber herzlicher Ton. . . .“
(Sränkischer Kurier.)
- Hest 13: Puck. Ein exotischer Guckkasten für Klavier. Von G. Rüdinger. (14) M 1.—
„harmonisch kühne, dabei eingängliche Charakterstückchen.“
(Halbmonatschrift für Schulmusikpflege, Essen.)
- Hest 20: Rheinische Tage. Kammerstücke für Klavier. Von H. Lemacher. 3 Hefte. Je (16) Je M 1.—
„Starke, ursprüngliche Musitalität, originell in der Harmonik.“
(Berg-Märk. Zeitung.)
- Hest 25: Als der Großvater die Großmutter nahm. Sechs Biedermeierlänze für Klavier zu 4 Händen von G. Rüdinger. (16) M 1.—
- Hest 34: Ein Skizzenbüchlein für Klavier zu 2 Händen. I. und II. Teil. Opus 1 (8 u. 10) je M 0.80
- Hest 38: Aus der Cambalozzeit. Klavierstücke alter Meister. Bearbeitet von G. Pilmey. (Im Druck.)
- Hest 45: Roemrijke Berge. Fünf Klavierstücke zu 2 Händen. Von H. Lemacher. (Im Druck.)
- Hest 48: Glocken, Legenden, Sanfaren. Von Heinrich Lemacher. Werk 23. M 1.—

Volkvereins-Verlag GmbH., M. Gladbach

(Postfach Köln 1217)

Musik im Haus

eine Folge von Heften, die eine gesunde Musik, neue wie alte, in bester Ausstattung, möglichst billig in weiteste Kreise tragen soll, brachte bis jetzt an

Kammermusik

- Heft 11: Aus der Dachstube. Träumereien für zwei Violinen. Von Gottfried Rüdinger. Opus 3 (16) M 1.—
„Kontrapunktlich sehr verarbeitete, mittelschwere Stücke.“
(Monatsschrift für Schulmusikpflege, Essen)
- Heft 15: Gesangsszene für zwei Violinen und Klavier. Von Adolf Pfanner. Opus 10 (16) M 1.— Stimmen (8) 0.40
„Feinste Arbeit mit tiefer Empfindung gefüllt.“
(Monatsschrift für Schulmusikpflege, Essen)
- Heft 19: Romantische Abendmusik für Streichquartett. Von Hansmaria Dombrowski. (16) M 1.— Stimmen (14) M 0.40
„Einfach im Aufbau, sauber in der Durchführung und mit einer Fülle melodischer Gedanken beladen.“
(Liter. Beilage der Ostseezeitung, Danzig)
- Heft 21: Suite im alten Stile in C-Dur für Geige und Klavier. Von J. B. Hilber. (24) M 1.20. Violinstimmen (8) M 0.40
„Ein reichvolles Bild aus der Zeit der Allongeperüden. Das ist wirklich Hausmusik im besten Sinne des Wortes.“
(Liter. Beilage der Ostseezeitung, Danzig)
- Heft 35: Ein Gruß an Papa Haydn. Ein Haustrio für Klavier, Violine und Violoncello. Von Gottfried Rüdinger. Opus 51 (24) M 1.20
- Heft 42: Erstes Trio in Es-Moll für Violine, Violoncello und Klavier. Von Hansmaria Dombrowski. (Im Druck)
- Heft 43: Kind'wiegen. Drei alte Weihnachtslieder für Gesang, Klavier, Geige und Cello, bearbeitet von Anton Beer-Walbrunn. (Im Druck)

Volkvereins-Verlag GmbH., M. Gladbach

(Postfach Köln 1217)